

www.dasgoethe.de



Zentrum deutsche
Sportgeschichte
Berlin-Brandenburg e.V.

DIE KALTEN RINGE

GESAMTDEUTSCH
NACH TOKIO 1964

FILMVORFÜHRUNG MIT GESPRÄCHSRUNDE UND ZEITZEUGEN

19.07.2023, 11.00 UHR

Aula des Goethe-Gymnasiums Kassel
Ysenburgstraße 41 - 34125 Kassel

ANMELDUNG UNTER 0561 871049 - EINTRITT FREI

DIE KALTEN RINGE: Gesamtdeutsch nach Tokio.

Dokumentarfilmvorführung mit Gesprächsrunde und Zeitzeugen

Nach 1964 wurden im Jahr 2021 die Olympischen Spiele erneut in Tokio ausgetragen. So gut wie verloren im Gedächtnis ist die Tatsache, dass für die Spiele 1964 in Tokio letztmalig eine gesamtdeutsche Mannschaft antreten musste. Bereits 1956 und 1960 mussten die Deutschen in Ost und West unter Zwang des IOC ein gemeinsames Team bilden. IOC-Präsident Avery Brundage hatte die Vision, dass mit der Kraft des Sports politische Grenzen überwunden werden könnten. Doch mit dem Mauerbau 1961 wurde die bisherige olympische Praxis durch die Realität des Kalten Krieges eingeholt. Der Sport wurde zu einem Spielball der Politik. Es wurde gestritten über Fahnen, Trikots und Hymnen, allein die Zusammenstellung der Olympiamannschaft wurde zu einem Politikum. Es gibt ein Hauen und Stechen, um jeden Platz, um jeden Wettkampf. Dabei ging es um den prestigeträchtigen Posten des Mannschaftsleiters, dem so genannten Chef de Mission. Wer nach den Ausscheidungen die Mehrzahl der Teilnehmer im Team hatte, durfte dieses Amt bekleiden. Selbst in Tokio nimmt das Gegeneinander nicht ab. Die Querelen zwischen Ost und West werden mit in die Olympiastadt genommen. Der Riss geht quer durch die gesamtdeutsche Mannschaft. Die politische Teilung wird nun auch im olympischen Sport mehr als sichtbar.

Die Veranstaltung möchte anhand der filmischen Dokumentation „Die Kalten Ringe“ mit anschließender Gesprächsrunde an die geteilte olympische Sportgeschichte aus der Phase des Kalten Krieges erinnern. Eingeladen sind der **Filmemacher James-Anthony Wehse** (Zeitzeugen-TV) und der **Kasseler Olympiateilnehmer von 1964 Klaus Lehnertz** (Leichtathletik). Moderiert wird die Veranstaltung von Schüler:innen des Goethe-Gymnasiums Kassel und Dr. René Wiese (Zentrum deutsche Sportgeschichte).

Veranstalter:

